

## Von der Schöpfung.

101

Gärtner/ der einen wässerigen Garten hat/ und zieret das neue Haus mit Blumen/ Meyen und blumen.

An der Mitwoche setzet GOTT Leuchter oben am Himmel/ wie ein reicher Mann den grossen messingen Leuchter mit in die Stube hengeret/ und machet den ganzen Zeiger die Sonne/ und den halben Zeiger den Monden/ und die kleinen viertelwerck der Sternen.

4.  
Mittwochs  
arbeit.

Am Donnerstag besetzt GOTT den Vogelherd/ und bauete die Fischbäncke und Wildprätmarckt.

5.  
Donnerstags  
arbeit.

Am Frentage/ gab GOTT das Wildprät in Wälden / und das zahme Viehe/ und beschlos endlich mit seinem Besthäcklein den Menschen.

6. Frentags  
arbeit.

Auf den Sonnabend machet GOTT Feyerabend / und ruhet von seinen Wercken. GOTT hätte wol alles in einen augenblick machen können / aber Er wil nicht: damit man nicht allein seine Allmacht/ sondern auch seine Weißheit und bedachtsamkeit spüren möge. Das wir sagen möchten mit den 104. Psalm: HERR wie sind deine Werck so groß und viel? Du hast sie alle weißlich geordnet/ und die Erde ist voll deiner gute. *Herberg. 1. p. Magnalium.*

7.  
Sabbath  
Ruhetag.

*Psal. 104.*

**W**eil die elenden Leute in India Occidentali, als arme Heyden weder aus den Göttlichen / noch andern Schrifften / von der Schöpfung der Welt / noch auch der Sündflut wissenschafft / sagen Sie / was sie von ihren Uthran und vor Eltern vernommen und gehört haben: Nemlich es sey ein grosser Mann (den sie Con nennen) etwa von Mitternacht in diese Lande kommen / habe überaus schnell lauffen können / so er doch am Leibe weder nerven / noch gelenck gehabt. Item durch sein wincken / nur die Berge und Thal eben / und wohin zuvor nicht zu kommen gewesen / dasselbig alles wegsam gemacht.

2.  
Seltsame ge-  
danken der  
Indianer von  
ihrem Schöp-  
fer.

*Con.*

Dieser habe ferner die ersten Leute in den Landen / beyde Mann und Weib geschaffen / und ihnen die Kräuter und Früchte auf dem Felde und Gewildnissen zur unterhaltung des lebens verordnet / Er sey aber bald von den Indianern / so auf der ebene gewohnet / erzürnet worden / derowegen er die fruchtbaren Erden / zum un-

N ij

frucht-